



Jahresbericht 2022

Themen, Bilder, Zahlen



Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

niemand von uns wollte sich vorstellen, dass nach den beiden Corona-Jahren ein weiteres Jahr mit Krisen auf uns zukommt. Vor allem war es für uns undenkbar, dass uns ein Jahr erwartet, in dem Krieg in Europa ausbricht. Und doch ist es so gekommen. Wir sind betroffen und unsere Gedanken sind bei allen Menschen im Kriegsgebiet und allen Geflüchteten. Auch unsere regionalen Handwerksbetriebe haben die Auswirkungen durch einhergehende Material- und Energieknappheit gespürt. Das konnten wir in unserer Konjunkturumfrage ablesen. Die Energiekrise hat unsere Betriebe stärker getroffen als die Pandemie und sorgte für große Unsicherheit. Deswegen haben wir einerseits die Politik immer wieder dazu aufgerufen, Hilfsprogramme auch gerade für kleine und mittlere Unternehmen aufzulegen. Andererseits haben wir zusammen mit der EWE und der Oldenburgischen IHK die Info-Reihe „Zusammenhalten. Energie sparen“ ins Leben gerufen, um unsere Betriebe mit Tipps und Informationen zu versorgen. Doch auch in diesen Krisenzeiten gab es

schöne Termine und Themen. So konnten wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder unsere Meisterinnen und Meister auf großer Bühne ehren. Der Tag der Ausbildung fand wieder auf dem Gelände unseres Berufsbildungszentrums statt. Ein weiteres Highlight zum Thema Berufsorientierung war Ende des Jahres das Projekt „#einfachmachen – Berufsorientierung geht auch digital“. Gefördert vom Land Niedersachsen, nahmen fünf Azubis über Instagram und Facebook ihre Follower mit in ihren Arbeitsalltag. Was das neue Jahr bringen wird, kann niemand mit Gewissheit sagen. Was wir jedoch wissen: Das Handwerk hat bislang jede Krise gemeistert! Und wir versichern allen Handwerkerinnen und Handwerkern, dass wir als Handwerkskammer an Ihrer Seite stehen. „Wir“ bedeutet ebenfalls die vielen ehrenamtlich Tätigen und unsere Kolleginnen und Kollegen in der Handwerkskammer. Sie alle sind im Einsatz für das Handwerk – dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Herzliche Grüße



Eckhard Stein
Präsident



Heiko Henke
Hauptgeschäftsführer

Unser Jahr 2022

Neue Auszeichnung für Betriebe

Mit fünf Zertifikaten im Gepäck hat Vizepräsidentin Irene Lammers das Bauunternehmen Albert Schlarmann in Lohne besucht. Darunter ein Novum: Erstmals wurde die Betriebsplakette von „Berufsbildung ohne Grenzen“, einem Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, im Kammerbezirk überreicht. Damit werden Betriebe ausgezeichnet, die ihren Auszubildenden, jungen Fachkräften oder Ausbildern Lernaufenthalte im Ausland ermöglichen. Geschäftsführer Jürgen Schlarmann nahm das Zertifikat freudestrahlend entgegen. Die vier weiteren Urkunden gingen an die Maurer-Azubis Jon Siewe, Kriss Possenriede, Mathis Freude und Paul Eschen. Sie absolvierten im Rahmen von Erasmus+ ein vierwöchiges Auslandspraktikum im dänischen Aabenraa und erhielten dafür jeweils den „Europass Mobilität“. Im Jahr 2022 waren 31 Auszubildende aus 28 verschiedenen Betrieben im Ausland unterwegs, außerdem sechs Fachkräfte direkt nach Abschluss der Ausbildung und fünf Lehrer und Ausbilder. Andersherum haben 19 Auszubildende aus dem EU-Ausland ein Praktikum in unserem Kammerbezirk absolviert. Zehn Lehrkräfte nahmen an einer Ausbilderhospitation teil.

Januar

„Hier stimmt was nicht“

Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe ist hoch, aber es fehlen die Bewerber. Die bundesweite Imagekampagne hat deshalb eine neue Richtung eingeschlagen. Damit sich wieder mehr junge Menschen für das Handwerk entscheiden, braucht es ein Umdenken auf breiter Ebene. Die Politik muss die berufliche Bildung gleichwertig zur akademischen Bildung anerkennen und fördern. In den Schulen gilt es, auch wieder praktische Fertigkeiten zu fördern und im Rahmen der Berufsorientierung die Karrieremöglichkeiten im dualen Bildungssystem aufzuzeigen. Eltern sollen ihren Kindern die Möglichkeit geben, ihre Interessen und Stärken frei zu entfalten. Geistige wie manuelle Fähigkeiten sollten wir gleichermaßen fördern. Denn: Handwerk liegt in der Natur der Menschen. Es muss gelingen, dass wieder mehr Menschen es auch zum Beruf machen. In diesem Sinne schafften die Plakatkampagne und ein TV-Spot Aufmerksamkeit. Der Weckruf in der Botschaft lautete „Hier stimmt was nicht“. Das Foto wurde an der Cloppener Straße in Oldenburg aufgenommen.

Februar



Meisterfeier wieder auf großer Bühne

Am 26. März 2022 war es endlich wieder soweit: Die Meisterinnen und Meister, die zwischen Februar 2021 und Februar 2022 ihre Prüfungen bestanden hatten, wurden wieder auf großer Bühne geehrt und konnten ihren Meisterbrief persönlich von Kammerpräsident Eckhard Stein entgegennehmen. Alle



haben sich sehr gefreut, diesen besonderen Abschluss miteinander feiern zu können. Von 570 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen kamen über 380 von ihnen in die Oldenburger EWE Arena. Kammerpräsident Stein sowie der damalige niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann sprachen den Meisterinnen und Meistern ihr Lob und ihre Anerkennung für das Geleistete aus und betonten die Notwendigkeit von gut

ausgebildeten Fachkräften und der Weitergabe ihres Könnens zur Stärkung und Erhaltung des Handwerks – der Wirtschaftsmacht von nebenan. Musikalisch begleitete die Band Men in Blech die Veranstaltung und die Breakdance-Gruppe DDC sorgte mit ihrer Show für so manchen „Wow-Effekt“. Für alle, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, bot ein Livestream die Möglichkeit, die Meisterfeier mitzuerleben.

März



Frauenpower im Podcast

Der Podcast „Moin Handwerk“ ging im Jahr 2022 in die zweite Runde. Neben spannenden Folgen über IT-Sicherheit, Auslandspraktika für Auszubildende oder der Tätigkeit als Sachverständiger im Handwerk, hat sich Podcast-Gastgeber Jan-Bastian Buck auch mit Lena Kühn und Carina Harders getroffen. Die beiden sind junge Meisterinnen und lieben ihren Beruf. Und doch war ihr Werdegang ganz unterschiedlich. In der vierten Folge erzählen die Friseurmeisterin und die Elektrotechnikermeisterin, welche Hürden sie auf ihrem Weg genommen haben, wie sie die Leidenschaft für ihren Beruf entdeckt haben und welche Tipps sie für Menschen in der Berufsfindungsphase haben. Der Podcast kann auf allen gängigen Streaming-Plattformen gehört werden.



April

Erstmals hybrider Schweißlehrgang

Gemeinsam mit der Handwerkskammer für Ostfriesland, dem BTZ Papenburg und der SL Osnabrück bot die Handwerkskammer die Ausbildung zum/zur internationalen Schweißfachmann/-frau (IWS) erstmals als Hybrid-Lehrgang an. Dabei konnten die Teilnehmenden wählen, ob sie dem Unterricht in Präsenz oder online folgen wollten, was ihnen wesentlich mehr Flexibilität ermöglichte. Nur zu ausgewählten Themeninhalten und den Prüfungen war Anwesenheit Pflicht. Die Ausbildung besteht aus vier Teilen. Handwerkerinnen und Handwerker mit Vorkenntnissen hatten die Möglichkeit später in die Ausbildung einzusteigen.



Mai

Beruflich die Klimawende umsetzen

Die Generation Klimaschutz muss an die Werkbank: Bei einem Besuch des Berufsbildungszentrums kam Olaf Lies, seinerzeit niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, mit Vertretern des regionalen Handwerks ins Gespräch. Lies sieht das Handwerk als Macher der Klimawende. „Ob bei der Photovoltaikanlage auf dem Dach, der energieeffizienten Wärmepumpe im Keller oder dem Elektroauto vor der Tür: Handwerkerinnen und Handwerker tragen tagtäglich dazu bei, dass wir unsere Klimaziele erreichen. Zudem ist der nachhaltige Umgang mit Ressourcen schon immer tief im Handwerk verwurzelt – etwa wenn es darum geht, zu reparieren statt neu zu produzieren. Nicht nur die Betriebe, wir alle brauchen qualifizierte Fachkräfte“, sagte er in Tweelbäke. Laut Kammerpräsident Eckhard Stein müssen Transformationsprozesse in klimarelevanten Ausbildungsberufen beschleunigt werden. An einem konkreten Beispiel einer Luft-Wasser-Wärmepumpe zeigte Volker Girschner, Obermeister der Innung für Kälte- und Klimatechnik Bremen-Oldenburg, dem Minister die Funktionsweise dieser Anlage. Zudem wies der Obermeister auf die Unterschiede der Wärmepumpen-Systeme (hocheffiziente Direktverdampfung und solebetriebene Systeme) und deren Einsatzbereiche hin.

Juni



Projekt mit Berufsschule schafft Perspektiven

Weil Sprache und Mathe in der Ausbildung große Probleme bereiten, haben das Bildungszentrum Technik und Gestaltung Oldenburg (BZTG) und sechs Betriebe ein „vorgeschaltetes Jahr“ für Migranten erprobt. Zum Abschluss trafen sich alle Beteiligten in der Handwerkskammer. Die regionalen Medien griffen das Thema auf. Ahmar Kengo, Salimo Manneh, Musa Swaray und Taufik Moufak hatten ein Schuljahr lang an dem „Projekt 2+“ teilgenommen. Dabei wurden sie auf die zweijährigen Ausbildungen zum Hochbau- oder Ausbaufacharbeiter vorbereitet. Das Plus steht für die vorgeschaltete Einstiegsqualifizierung im Betrieb, die um Sprachförderung und Aufarbeitung mathematischer Fähigkeiten in der Schule ergänzt wurden. Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke gratulierte den Jugendlichen zu ihren zugesagten Ausbildungsstellen. An der Konzeption von „2+“ wirkten die Obermeister Mathias Suhr (Baugewerken-Innung Oldenburg) und Stefan Bohlken (Fliesen- und Natursteinleger-Innung Oldenburg) mit. Suhr war auch einer von sechs Betriebsinhabern, für die passende Jugendliche gefunden werden konnten. Neben K.H. Suhr Holzbau organisierten Ernst Kapels Zimmerei und Trockenbau, Thomas Lustig GmbH & Co. KG, Drefs Bau GmbH, Beermann Trockenbau und Posegga Zimmerei GmbH einen geeigneten Ausbildungsprozess.

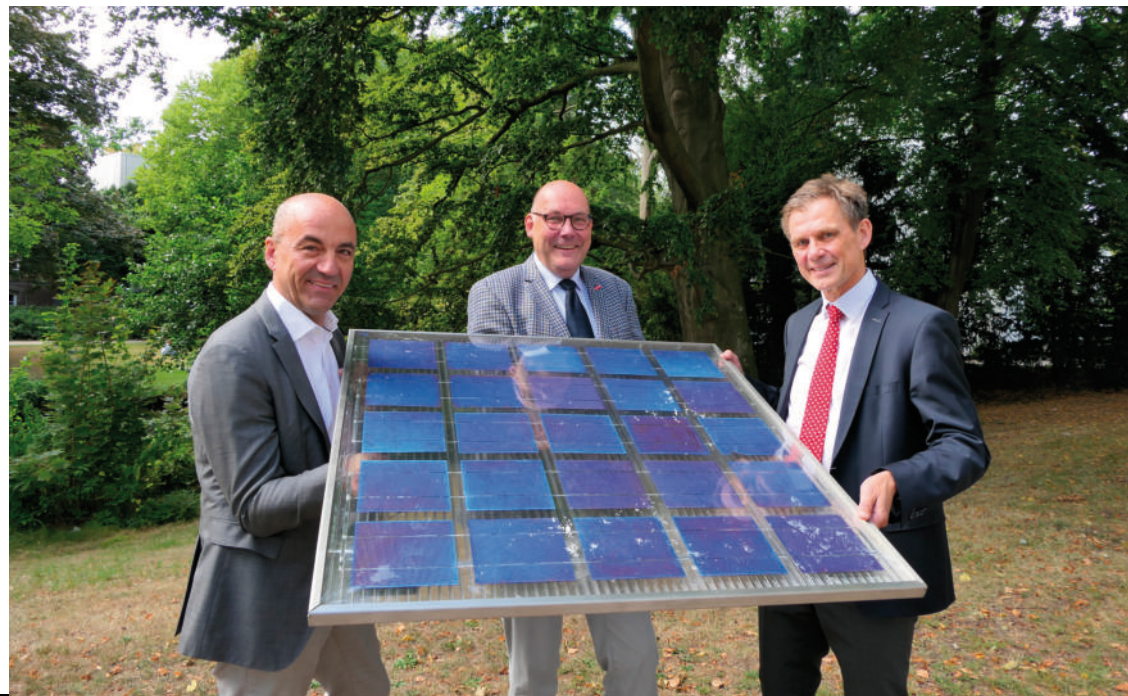
Juli



Mit dem Kreuzfahrtschiff zum Meistertitel

Elf junge Raumausstattermeisterinnen und –meister durften sich im August über ihre erfolgreich abgelegte Prüfung freuen. Diese hervorragende Leistung wurde mit einem Schautag gefeiert, an dem die stolzen Prüflinge ihren Familien, Freunden und interessierten Besuchern ihre Meisterstücke präsentieren konnten. Aufgabe in diesem Jahr war es, eine Kabine für ein Kreuzfahrtschiff zu gestalten. So konnten die Besucher ganz bequem an einem Nachmittag „per Kreuzfahrt“ von Griechenland in den Orient, zum Dia de los Muertos in Mexiko reisen. Es folgte ein Abstecher nach Japan und New York. Nach einer Pause im Hard Rock Café ging es über Südengland nach Hawaii und Helsinki, um dann mit den Hurtigruten in ein Land vor unserer Zeit, den Jurassic Park, zu fahren.

Dieser besondere Anlass wurde auch für ein Ehemaligen-Treffen genutzt. Vor 25 Jahren hatten die damaligen Meisterschülerinnen und -schüler ihren Vorbereitungskurs in der Fachschule für Raumausstatter in Oldenburg absolviert. Alle, die einen Besuch einrichten konnten, freuten sich über ihre Urkunde zum 25-jährigen Meisterjubiläum.



August

In der Energiekrise zusammenhalten

Angesichts der ernsten Lage auf dem Energiemarkt taten sich die Handwerkskammer, die EWE AG und die Oldenburgische IHK zusammen und berichteten auf einer gemeinsamen Pressekonferenz, wie sich die Situation in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen darstellte. Außerdem startete die gemeinschaftliche Info-Serie „Zusammenhalten. Energie sparen“ auf den Social-Media Seiten und den Webseiten. Den Mitgliedsbetrieben wurde so mit Experteninterviews und Tipps zum Strom- und Gassparen Informationen und Unterstützung während der Krise angeboten.

Tag der Ausbildung

Mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler informierten sich beim „Tag der Ausbildung“ auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer über berufliche Möglichkeiten.

In der Tischlerwerkstatt konnten die Besucherinnen und Besucher Smartphonehalter anfertigen. Die Elektrohandwerke luden dazu ein, mittels Virtual-Reality-Brille unterschiedliche Berufsprofile kennenzulernen. Das Spektrum reichte vom filigranen Arbeiten bis zum Führen von Maschinen.

Im Ganzen präsentierten die Innungen, Institutionen, Verbände und Unternehmen 35 Berufe. Die Stände betreuten häufig Auszubildende, welche mit den Jugendlichen auf Augenhöhe kommunizierten und ihnen von ihren persönlichen Erfahrungen im Handwerk berichten konnten.

September



Der Klimawende ein Gesicht geben

Mit Mini-Dokumentationen hat die bundesweite Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht von nebenan“ im September eine Serie in den Sozialen Netzwerken gestartet. Die Videos stellen Berufsinsider zum Thema „Nachhaltigkeit“ vor. Einer von ihnen kommt aus unserer Region: Cehan San, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus Rastede. Der Inhaber von San Haustechnik ist den Köpfen hinter der Imagekampagne durch seine Social-Media Aktivitäten aufgefallen. Ihm liegt es besonders am Herzen, Gebäude effizienter zu versorgen, denn er möchte unsere Welt für die nachkommenden Generationen erhalten. Die Mini-Serie ist auf YouTube im Kanal von „Das Handwerk“ zu sehen.

Ein Tag für die Ehrenamtlichen

Parallel zum Kramermarktsumzug waren die ehrenamtlichen Kräfte aus den Kammerratsausschüssen eingeladen, am Theaterwall zu einem Frühschoppen zu kommen. Präsident Eckhard Stein betonte in seiner Eröffnung, dass das Handwerk ohne Ehrenamt nicht funktionieren würde. „Dass wir im Handwerk die Selbstverwaltung haben, ist ein hohes Gut. Dafür ist ein starkes Ehrenamt wichtig und diesem starken Ehrenamt möchten wir diese Veranstaltung widmen.“ Während des Ehrenamtstages wurden fünf Prüfungsausschussmitglieder für ihre langjährigen Verdienste geehrt und verabschiedet. Für die Meisterprüfungen waren seit über 25 bzw. 30 Jahren im Einsatz: Franz-Josef Kreinest (Maurer und Betonbauer), Gerhard Hollje (Raumausstatter), Helmut Bädeker (Metallbau) und Erwin Reinen (Zimmerer). Aus dem Kreis der Gesellenprüfungsausschussmitglieder nahm Johannes Abeln die Auszeichnung vor Ort entgegen. Abeln war für die angehenden Elektroniker in der Fachrichtung Maschinen- und Antriebstechnik tätig. Nach dem fachlichen Austausch in geselliger Runde sahen sich die Gäste den Festumzug zum Auftakt des 415. Oldenburger Kramermarktes an. Die Handwerkskammer hatte ihren Beitrag unter das Motto „Ja, ist denn heute schon Weihnachten? – Handwerk erfüllt alle Wünsche“ gestellt. Mit passender Musik, einem kreativ gestalteten Schlitten und mit Schnee im Oktober wurde der Tag abgerundet. Zudem nahmen mehrere Innungen des Oldenburger Handwerks teil.



Azubis ziehen ins Klassenzimmer ein

Berufsorientierung ist immer noch das wichtigste Instrument für zukünftige Fachkräfte. Die vergangenen Corona-Jahre haben Messen, Praktika oder Informationstage jedoch stark erschwert. Deshalb hat Kai Vensler, Geschäftsbereichsleiter Berufliche Bildung, zusammen mit seinem Kollegen Marco Janssen das Projekt „#einfachmachen- Berufsorientierung geht auch digital“ ins Leben gerufen. Unterstützt mit Mitteln des Landes Niedersachsen erzählen fünf Auszubildende auf der Instagram- und Facebookseite des Projekts von ihrem Arbeitsalltag. Sie nehmen die Jugendlichen mit in die Werkstatt, zu Kundenterminen oder zu Lehrgängen. Sie zeigen, wie stolz sie auf ihr Tagwerk sind und dass im Handwerk das Wochenende auch einmal kollegial mit einer Bratwurst und Brötchen eingeläutet wird. Außerdem stehen sie für Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Ein großes Dankeschön geht an die teilnehmenden Auszubildenden Fynn, Rene, Bernd, Hannah und Tino und ihre Ausbildungsbetriebe Audizentrum Oldenburg, Barghorn GmbH (Brake), Hermes Systeme (Wildeshausen), Weith GmbH (Bad Zwischenahn) und Henning Sauer (Varel).



November

Glänzende Leistung bringt Gold bei Fahrzeuglackierern

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wurden im Dezember die Erstplatzierten in 110 Ausbildungsberufen geehrt. Auch im vergangenen Jahr haben sich in ganz Deutschland wieder rund 3.000 junge Nachwuchskräfte der Herausforderung gestellt.

Den 1. Platz bei den Fahrzeuglackierern belegte Sabrina Hasel aus Damme, die eine Ausbildung bei Enneking Autolackiertechnik GmbH in ihrer Heimatstadt absolviert. Einen großen Beitrag leistete der 23-Jährigen zufolge Lehrgangsleiter Matthias Miethke vom Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer. Er unterstützte sie bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb. Die 1. Bundessiegerin hebt hervor, dass genau diese Hilfsbereitschaft das Handwerk auszeichne.

Von den Landessiegern aus dem Bezirk der Handwerkskammer Oldenburg glänzten neben Sabrina Hasel drei junge Männer bei den Bundesentscheiden. Dritte Plätze gingen an Fabian Diekmann aus Damme (Elektroniker in der Fachrichtung Automatisierungstechnik; Ausbildungsbetrieb Franz Holthaus Elektro GmbH, Lohne), Brian Wessels aus Westerstede (Fliesen-, Platten- und Mosaikleger; Ausbildungsbetrieb Thorsten Schipper, Bad Zwischenahn) sowie Tom Oltmanns aus Garrel (Metallbauer in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau; Ausbildungsbetrieb A + T Nutzfahrzeuge GmbH, Garrel).



Wenn das Handwerk Heiligabend rettet

Dieses Jahr kam der Weihnachtsgruß der Handwerkskammer statt per Karte oder per E-Mail als Video. Wieder gewürzt mit einer starken Prise Humor, werden fünf Handwerkerinnen und Handwerker zum Retter eines Heiligabends, der im Chaos zu versinken droht.

Mit dem Video haben Hauptgeschäftsführer Heiko Henke und Präsident Eckhard Stein auch ihren Dank an alle Betriebe, Beschäftigte und Auszubildenden im Kammerbezirk für ihren unermüdlichen Einsatz verbunden.

Das gut vierminütige Video ist in der Handwerkskammer entwickelt und vorbereitet worden. Die Umsetzung hat die Agentur Heyelmann Medienproduktion aus Burhave übernommen. Gedreht wurde in der Fachschule für Raumausstatter an der Willersstraße und auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer Oldenburg in Tweelbäke. Ein großer Dank geht auch an alle Mitwirkenden und vor allem an die Handwerkerinnen und Handwerker, die sich die Zeit genommen haben, beim Dreh mitzumachen.



Zahlen, Zahlen, Zahlen

Betriebszahlen



2022

Gesamtbestand: 13.208



2021

Gesamtbestand: 13.147

Das Gesamthandwerk verzeichnete im Jahr 2022 einen Anstieg auf 13.208 Betriebe. Zur Anlage A gehören 9.218 Betriebe – 111 weniger als ein Jahr zuvor. Ein Plus von 156 Betrieben konnte bei den zulassungsfreien Handwerken (B1) festgestellt werden. Das handwerksähnliche Gewerbe (B2) schloss mit einem Plus von 16 Betrieben ab.

Konjunktur

In der Gesamtbetrachtung hat sich der Geschäftsklimaindex (GKI) im Oldenburger Handwerk im Vergleich deutlich verschlechtert und ist bei der Herbstumfrage um fast 30 % gesunken. Der Negativ-Trend ist zwar nicht in allen Handwerksgruppen gleich stark, ist jedoch überall zu spüren. Abgebildet wird jeweils der Geschäftsklimaindex, der sich aus der Lage und den Erwartungen zusammensetzt.



Für das **gesamte Handwerk** wurde 2022 ein Index von 91 (Vorjahr 128) ermittelt.



Bauhandwerk: 84 Punkte (Vorjahr: 133)



Ausbauhandwerk: 100 Punkte (Vorjahr: 133)



Handwerk für den gewerblichen Bedarf: 86 Punkte (Vorjahr: 118)



Kfz-Handwerk: 93 Punkte (Vorjahr: 121)



Nahrungsmittelhandwerk: 43 Punkte (Vorjahr: 130)

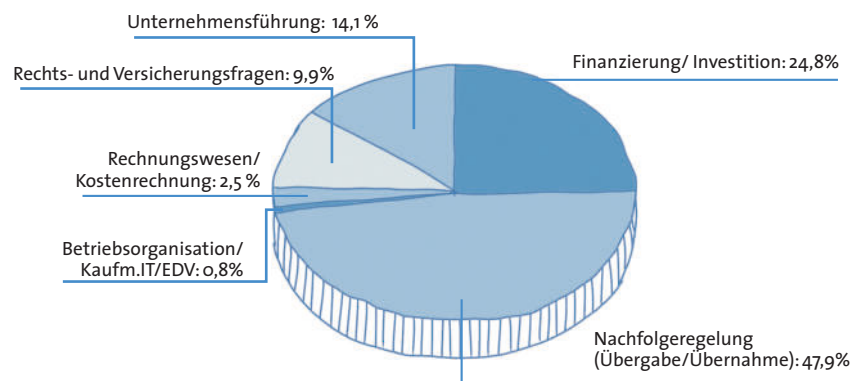


Gesundheitshandwerk: 81 Punkte (Vorjahr: 134)

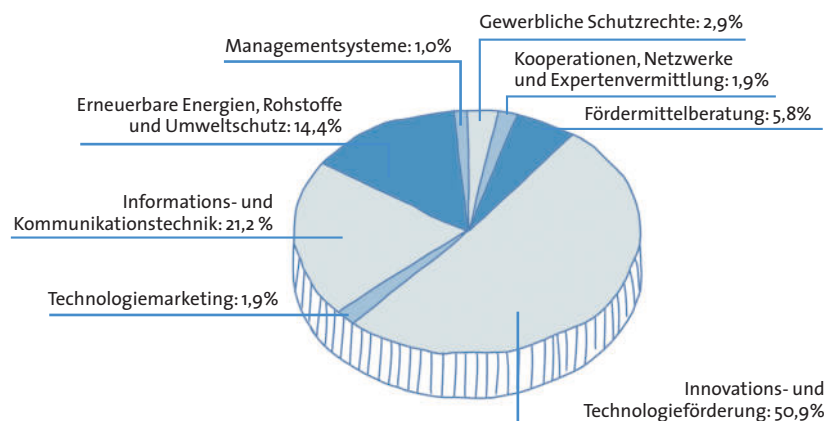


Personenbezogene Dienstleistungen: 89 (Vorjahr: 105)

Beratungsthemen Betriebswirtschaftliche Beratung 2022



Beratungsthemen Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT) 2022



Sachverständige im Handwerk

Die Handwerkskammer bestellt und vereidigt Sachverständige. Sie können von Gerichten, Kunden und Betrieben für eine unparteiische Begutachtung von Waren, Leistungen und Preisen von Handwerkern beauftragt werden.



78 Sachverständige werden 2022 in der Datenbank der Handwerkskammer verzeichnet.



In 76 Gerichtsfällen wurden die Sachverständigen von der Handwerkskammer benannt.

Schlichtungsstellen der Handwerkskammer



Bei Streitfällen zwischen Kunden und Handwerkern können Schlichtungsstellen auf Antrag vermittelnd tätig werden, wodurch oft Gerichtsverfahren vermieden werden. Bei der Handwerkskammer Oldenburg sind die Kfz-Schlichtungsstelle der Kraftfahrzeug-Innung und die Bauschlichtungsstelle ansässig. Außerdem kann die Handwerkskammer auch über ein Vermittlungsverfahren in allen anderen Konfliktfällen zwischen Kunden und Handwerksbetrieb eine Schlichtung versuchen.

2022 gab es:



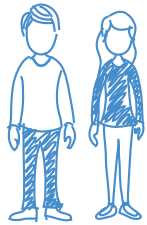
18 Anträge bei der Kfz-Schlichtungsstelle

36 Vermittlungsverfahren

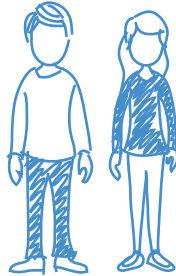
4 Anträge bei der Bauschlichtungsstelle

Berufsbildung im Handwerk

Gesamtzahl der Auszubildenden:

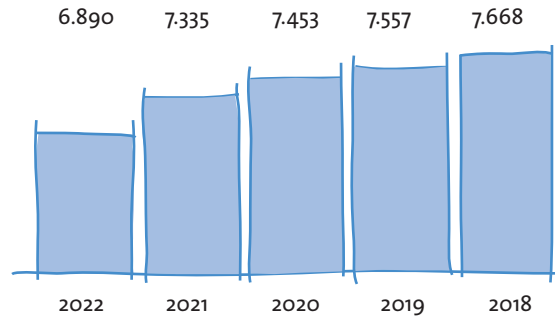


2022: 6.890



2021: 7.335

Ausbildungsverhältnisse der letzten fünf Jahre:



Von den 6.890 sind



84 Prozent männliche Auszubildende



16 Prozente weibliche Auszubildende

Neu abgeschlossene Lehrverträge:



2022: 2.389



2021: 2.586

Top-Berufe bei den männlichen Azubis:

1. Kraftfahrzeugmechatroniker
2. Elektroniker
3. Anlagenmechaniker SHK



Top-Berufe bei weiblichen Azubis:

1. Friseurin
2. Kauffrau für Büromanagement
3. Fachverkäuferin

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ergänzt und unterstützt die betriebliche Ausbildung vom ersten bis zum letzten Ausbildungsjahr. Sie stellt ein breites, einheitliches Ausbildungsniveau sicher, welches sich den technischen und ökonomischen Veränderungen kontinuierlich anpasst.

Im Jahr 2022 wurden bei der Handwerkskammer Oldenburg, bei den Kreishandwerkerschaften und bei weiteren anerkannten Bildungseinrichtungen insgesamt 2.141 Lehrgänge mit 15.687 handwerklichen Auszubildenden verschiedener Berufe durchgeführt. Die ÜLU wurde aus Bundesmitteln des BMWi, Fördermitteln des Landes Niedersachsen und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst.

Mehr Auslandspraktika nach Corona-Jahren

Nachdem die letzten zwei Jahre durch die Corona Pandemie geprägt waren, konnten in 2022 wieder mehr Auslandspraktika organisiert werden. Es fanden Gruppenentsendungen nach Frankreich, Österreich und Italien statt. Außerdem gab es Einzelentsendungen nach Spanien, Irland, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Insgesamt haben 31 Auszubildende, 6 Fachkräfte und 5 Ausbilder ein über Erasmus+ gefördertes Praktikum im Ausland absolviert. Im Kammerbezirk wurden 19 Auszubildende und 10 Ausbilder aus Europa willkommen geheißen. Neue Partner im Netzwerk für Auslandspraktika sind Norwegen, Portugal und Griechenland. So kann die Handwerkskammer den Auszubildenden, jungen Fachkräften und Ausbildern zukünftig noch mehr Möglichkeiten bieten.



Mika (Mitte), Auszubildender bei Jürgen Schlarmann aus Lohne, durfte zwei Wochen bei einem französischen Maurerbetrieb an der Atlantikküste bei La Rochelle hineinschnuppern.



Fort- und Weiterbildung im Berufsbildungszentrum

Meistervorbereitungskurse und Meisterprüfungen

34 Meistervorbereitungskurse
723 abgelegte Meisterprüfungen
davon 541 bestandene Prüfungen

Handwerksgewerbe mit den meisten Prüflingen:

1. Elektro und Metall (316)
2. Gesundheit und Körperpflege (232)
3. Bau- und Ausbau (142)



Fortbildungsprüfungen

Insgesamt haben 912 Personen an den Fortbildungsprüfungen teilgenommen (davon 819 bestanden). Dazu zählen unter anderem die Ausbildereignungsprüfung und der Betriebswirt im Handwerk.

Erwachsenenbildung

Um Handwerkerinnen und Handwerker bei den Herausforderungen ihres Alltags zu unterstützen, bietet das Berufsbildungszentrum Kurse zum Erwerb von unternehmerischen und fachübergreifenden Kenntnissen an.

Mit zum Teil noch Corona-bedingten Einschränkungen konnten 23 Kurse mit 229 Teilnehmern stattfinden.

Bezirk der Handwerkskammer Oldenburg



Impressum

Herausgeberin
Handwerkskammer Oldenburg
Theaterwall 32 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441 232-0 · Telefax 0441 232 218
www.hwk-oldenburg.de

Redaktion und ViSdP
Torsten Heidemann
Fenja Gralla
Marc Rathke
Martina Arndt
Anette Fischer

Fotos
Handwerkskammer Oldenburg
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Torsten von Reeken

Layout + Satz
Robbers | grafik design